walzenförmige Rüssel; dieser gebogen, undeutlich punktirt; Halsschild stark und tief punktirt; Flügeldecken punktirt gefurcht, in der Mitte merklich erweitert; Zwischenräume entfernt, fast reihig punktirt und behaart. 1½‴.

Pechbraun, Kopf und Halsschild etwas dunkler, Fühler heller, Oberseite mit feinen grauen und langen Borstenhärchen besetzt. Kopf doppelt so breit als der walzenförmige Rüssel und so wie dieser fein punktirt. Stirn fein punktirt, stark gewölbt, dann stark abfallend, so dass zwischen der Stirne und dem Anfang des Rüssels eine sattelförmige Vertiefung entsteht. Rüssel fast so lang als das Halsschild, auf der Oberseite in der Mitte erhöht und daher stark gebogen. Halsschild kaum länger als breit, seine Scheibe mit starken und tiefen Punkten, die Seiten ziemlich stark gerundet erweitert. Flügeldecken breiter als das Halsschild, etwas mehr als um die Hälfte länger als zusammen breit, in der Mitte merklich erweitert, stark punktirt gefurcht, Zwischenräume mit einer feinen fast reihig gestellten Punktirung.

Dadurch, dass der Kopf doppelt so breit als der Rüssel ist und die Flügeldecken behaart sind, kann er nur mit Rh. culinaris zusammengestellt werden. Er unterscheidet sich jedoch hauptsächlich dadurch, dass die Zwischenräume der Flügeldecken gegen die Spitze hin keine Höckerchen besitzen uud dadurch, dass die Seiten der Flügeldecken nicht gleichlaufend, sondern in der Mitte merklich erweitert sind und sich gegen die Spitze hin mehr zurunden.

Literatur.

Das systematische Verzeichniss der **europ. Schmetterlinge** von Herrn Dr. Heydenreich, Leipzig 1851. Verlag von Julius Klinkhard, dritte Ausgabe, ist eine Erscheinung im Gebiete der Lepidopterologie, die jeder Lepidopterolog, dem es um das ächt Wissenschaftliche zu thun ist, herzlich begrüsst haben wird. Es ist nicht nur mit grosser Mühe und ausserordentlichem Fleiss und Eifer zusammengestellt, sondern auch, was die Zahl der in solchem enthaltenen Falterarten betrifft, ausserordentlich vollständig, indem es eine Uebersicht über 5172 Falterarten, einschliesslich der Microlepidoptera, zeigt. Der Hauptinhalt ist in systematischer Ordnung vorgetragen und bei jeder Art sind fast alle Autoren, vorzüglich solche, welche die Falter in Abbildung lieferten, citirt. Nach dieser systematischen Ordnung ist ein alphabetisches Verzeichniss der Hauptarten von den Papiliones bis zu den Aluciten beigefügt, und am Schlusse ein

gleiches alphabetisches über die Genera angehängt. Es ist daher das Nachschlagen ausserordentlich erleichtert, und dies Verzeichniss für jeden wissenschaftlich gebildeten Sammler **wirklich unentbehrlich.** Wir können dem würdigen und thätigen Herrn Verfasser für diese Gabe nicht dankbar genug sein. Was die Citate, bei den einzelnen Arten im Allgemeinen, betrifft, so möchten hin und wieder eingeschlichene Fehler, die bei einer solchen umständlichen Zusammenstellung gar nicht vermieden werden können, der Nachsicht der Leser empfohlen sein. Wir haben in der Lepidopterologie, jetzt wenigstens, durch dieses Verzeichniss eine General-Uebersicht der sämmtlichen bisher bekannten Arten, welche andere Werke von den übrigen Klassen des Thierreichs, in solchem Umfang, zur Zeit noch nicht so vollständig nachweisen und es kann daher dieses Verzeichniss jedem Liebhaber der Schmetterlingskunde nicht genug empfohlen werden, und die Verbreitung desselben nur höchst wünschenswerth sein.

C. F. Freyer.

Literarische Anzeige.

Von meinen lepidopterologischen Werken ist zur Zeit Folgendes erschienen:

1. Beiträge zur Geschichte europäischer Schmetterlinge, oder ältere Beiträge zur Schmetterlingskunde, 24 Hefte mit 144 illuminirten Kupfertafeln. Subcriptionspr. 1 fl. 12 kr. pr. Heft.
2. Neuere Beiträge zur Schmetterlingskunde. VI Bände oder 100 Hefte mit 600 illuminirten Kupfertafeln. Subscr.-Pr. à 1 fl. 24 kr. pr. Heft.
3. Vom VII. Band die Hefte 101. bis 103. mit 20 illumin. Kupfertafeln. Subscriptionspreis à 1 fl. 20 kr. pr. Heft.
4. Die schädlichsten Insekten Deutschlands mit 12 illumin. Kupfertafeln à 1 fl. 48 kr.*)

Man empfiehlt daher diese naturhistorischen Werke, deren günstiger Ruf seit mehr als 25 Jahren begründet ist, den Liebhabern der Naturgeschichte, mit dem Bemerken, dass diese Werke durch alle guten Buchhandlungen bezogen werden können, und dass ich bei Bestellungen, welche bei mir direct und un-

---

*) Bei allen diesen Werken ist jeder Falter, so weit dessen Naturgeschichte bekannt war, mit der Raupe und Futterpflanze nach der Natur abgebildet. Die Zahl der in diesen Werken abgebildeten Arten beträgt über 1300.

mittelbar geschehen, gegen gleich baare Bezahlung, den verehrlichen Liebhabern am Subscriptionspreis, bei Abnahme ganzer Bände, einen verhältnissmässigen Rabatt zu bewilligen geneigt bin. Einzelne Hefte werden jedoch nicht abgegeben.

Augsburg, im Mai 1854.

C. F. Freyer.

Intelligenz.

Meine durch mehrjährige Leiden sehr geschwächten Augen nöthigen mir die höchst unangenehme Erklärung ab, dass ich den bisher mit vielen geehrten und lieben Freunden gepflogenen Tauschverkehr nicht mehr fortsetzen kann und vor der Hand für längere Dauer werde unterbrechen müssen. Ich werde diese Zeit dazu benutzen, das seit 6 Jahren meinen Verbindungen zu lieb aufgeschobene, nunmehr bei vorgerücktem Alter dringend gebotene Umstecken und Ordnen meiner Sammlungen gehörig durchzuführen. Sobald ich damit fertig bin, werde ich recht gerne wieder nach Kräften sammeln und geben.

Ferd. J. Schmidt in Siska.

Zu auffallend billigem Verkaufe exotischer Käfer erbietet sich auf frankirte Briefe

Dr. **Waltl** in Passau.

Druck von F. Hessenland in Stettin.